

Zur systematischen Erläuterung der Schulpolitik der Partei, vor Elternbeiratswahlen usw. empfiehlt es sich, daß die Kreisleitungen die Durchführung von Versammlungen der Genossen Eltern in allen Schulen des Kreises beschließen. Sie legen die entsprechende Thematik fest, sorgen für eine entsprechende Vorbereitung, Auswertung und Einschätzung durch die Schulparteiorganisationen und die Parteigruppen der Elternvertretungen und sichern die Unterstützung dieser Versammlungen durch andere Parteiorganisationen.

Die Versammlungen und Beratungen der Genossen Eltern dienen besonders dazu:*

- alle Genossen mit den grundsätzlichen Beschlüssen der Partei zur Schulpolitik und mit den Plänen der Schule zur Verwirklichung dieser Beschlüsse vertraut zu machen;
- die Bildungs- und Erziehungsergebnisse der Schule vor den Genossen Eltern zu analysieren und, ausgehend von den Parteibeschlüssen und der konkreten Lage der Schule, gemeinsam mit den Genossen Lehrern einheitliche politische Standpunkte zu erarbeiten, Maßnahmen für eine wirksamere klassenmäßige Erziehung der eigenen Kinder und aller Schüler zu beraten sowie die Lehrer bei der Erfüllung ihrer hohen gesellschaftlichen Aufgabe zu unterstützen und ihre Autorität zu stärken;
- die Kraft der Genossen Eltern für die Unterstützung der Freien Deutschen Jugend, der Pionierorganisation und der Jugendweihe zu mobilisieren;
- die Gedanken, Ideen und Vorschläge der Genossen Eltern und gute Beispiele der Erziehungsarbeit in der Familie zu nutzen, um neue Initiativen unter allen Eltern anzuregen, die Verbesserung der Familienerziehung zu beraten und auch kameradschaftliche Auseinandersetzungen über Erziehungsprobleme zu führen.

III.

Die Kreisleitungen der SED und ihre Sekretariate nehmen Einfluß auf die gesellschaftliche Hilfe und Unterstützung für die Eltern bei der sozialistischen Erziehung ihrer Kinder durch alle Parteiorganisationen ihres Verantwortungsbereiches.

a) Die Kreisleitungen nehmen Einfluß auf die Auswahl der Sekretäre der Parteigruppen, bestätigen sie im Sekretariat und nehmen durch Beauftragte der Kreisleitungen die Konstituierung der Parteigruppen vor. Die Kreisleitungen sind für eine regelmäßige und qualifizierte Anleitung der Sekretäre der Parteigruppen der Elternvertretungen und deren Stellvertreter verantwortlich. Bei Berichterstattung von Schulparteiorganisationen vor den Sekretariaten der Kreisleitungen sollen die Sekretäre der Parteigruppen der Elternvertretungen hinzugezogen werden.

b) Entsprechend den Festlegungen des VII. Parteitages sollen die Kreisleitungen dafür sorgen, daß in Versammlungen aller Grundorganisationen darüber beraten wird, wie die Genossen die sozialistische Erziehung ihrer Kinder gewährleisten und auf die klassenmäßige Erziehung aller Kinder Einfluß nehmen. Sie achten darauf, daß die Parteileitungen die Tätigkeit ihrer Genossen in den Elternvertretungen einschätzen, diese wichtige gesellschaftliche Funktion als Auftragsfunktion anerkennen, popularisieren und entsprechende Hilfe gewähren.

c) Über die Genossen in den Leitungen der staatlichen Organe und den Leitungen der Massenorganisationen — besonders in den Gewerkschaften, in der FDJ und im DFD — nehmen die Kreisleitungen der SED darauf Einfluß, daß in vielfältiger Weise ständige Unterstützung und Hilfe für die Eltern in Betrieben und Wohnbezirken für die Erziehung der Kinder gewährt wird.

Besondere Beachtung verdient dabei die differenzierte pädagogische Propaganda über Familienerziehung im Sozialismus. Größere Aufmerksamkeit sollte der Vorbereitung der jungen Eltern auf ihre gesellschaftlichen Erziehungspflichten und der Vermittlung pädagogischer Hilfen für die Eltern älterer Schüler geschenkt werden.